

REPLIK

Ein äußerst konkretes Sittenbild

Fotografie



**Manfred
Biegler**
Partner
7TC

*Zur Replik von Meinl Bank-
Vorstand Peter J. Weinzierl
„Nicht alle Menschen sind
Schweine“ (WB 8.10.2009)*

Man mag unterschiedlicher Auffassung über vielerlei Themen der früheren Meinl European Land (MEL), Meinl Airport International (MAI), Meinl Power International (MIP) bzw. Meinl Bank sein – ein interessantes Sittenbild liefert die Replik von Peter J. Weinzierl allemal.

Da vermeidet der Autor zunächst den Begriff „Meinl“ mit einer Zurückhaltung, die der Anleger bei der Lizenzgebührenverrechnung der Meinl Bank an MEL, MAI und

MIP schmerzlich vermisste. Sodann möchte er klar gestellt wissen, dass Meinl stets kommuniziert hätte, welche Gebühren in welcher Höhe verrechnet worden wären. Von welchen Gebühren spricht Herr Weinzierl? Meint er die Gebührenverrechnung aus dem Managementvertrag? Aus den Lizenzverträgen? Aus allfälligen Treuhandvereinbarungen? Placement and Market Maker Agreement? Aus der Funktion einer Depotbank? Oder einer Veranlagungsbank? Herr Weinzierl ist sonst immer um eine möglichst konkrete Sprache bemüht, die im konkreten Fall recht unkonkret ausfällt.

Bewunderswert auch die Anerkennung exzellenter Kommunikation bei den solcherart Diskreditierten, während der Eindruck entsteht, die eigene Kommunikation hätte sich auf dem Rückzug auf den unternehmenskommunikativen Pannestreifen befunden.

In semantischer Hinsicht war es die Replik ja auch. Zurückhaltung, wie sie dem vertretenem Haus gut anstünde, vermisst man hingegen. Der Anleger darf sich selbst ein Bild machen.